

Die Glatzen wollen endlich einmal gewinnen

Eishockey-Benefizspiel mit Spaß und wohltätiger Wirkung am Neujahrstag zugunsten der Spendenaktion 6666

SPENDEN-QUELLEN

Beim Neujahrsevent legen viele zusammen

Für die große Zahl an Spenden beim Benefiz-Eishockey „Glatze gegen Locke“ gibt es mehrere Quellen: Hauptsponsoren sind die Wirtsleute Gudrun und Rolf Reichmann sowie Reza Sanati vom Parkrestaurant in Fellbach. Die Spieler und der nähere Freundeskreis sind nach dem Spiel in ihr Stammlokal zur Neujahrsfeier eingeladen. Bei der dabei stattfindenden Sammlung unter den Gästen werden etwa sechzig Prozent des gesamten Spendenaufkommens erbracht. Die Firma M-Team in Fellbach spendiert eine limitierte Stückzahl Glühweintassen mit Aufdruck, die – natürlich mit Inhalt – an die Zuschauer zu einem günstigen Preis verkauft werden sollen als kleine Erinnerung an den amüsanten Jahresbeginn.

Die Einnahmen fließen direkt in den Spendentopf. Das Popcollege in Fellbach hat die Veranstaltung mit einem tollen Sound unterlegt. Die Musik, nach Ansicht von Siegfried Fleischmann „viel zu schade, um für immer im Nichts zu verschwinden“, wird deshalb auf CD gebrannt und an die Zuschauer verkauft. Komponisten und Musiker sowie die Leitung des Popcollege spenden den Erlös für die gute Sache. Die Spieler entrichten außerdem die Eisbahn-Miete an die Stadt Fellbach, die dieses Geld ebenfalls spendet. Durch Glühwein- und Kinderpunschspenden von Privatpersonen und Firmen sind die Glatzen und Locken in der Lage, an der Eisbahn die Zuschauer zu versorgen. Die Einnahmen fließen ebenfalls in den Spendentopf. Und wenn die Zuschauer Münzen aufs Eis werfen, so Fleischmann, „fegen wir diese zusammen, denn die Besen haben wir dabei“. (g)

Fellbach. Das Duell zwischen Glatzen und Locken geht am Neujahrstag in eine neue Runde. Ausgerüstet mit Straßenschuhen und Besen werden gestandene Männer auf der Eisbahn beim Rathaus einem kleinen Ball nachjagen – nicht nur aus Spaß, auf jeden Fall aber für den guten Zweck.

Von Gerhard Brien

Es ist ein Freundeskreis, der sich einmal im Jahr zu einem sportlichen Wettkampf aufs Eis wagt. Die Mannschaftsaufstellung ergibt sich mit einem Blick auf die Kopfbehaarung: Bei der nichtolympischen Sportart Straßenhockey treten die mit viel Haupthaar gegen die mit wenig oder gar keinen Haaren auf dem Kopf gegeneinander an. Der sportliche Spaß immer am 1. Januar bekommt allmählich Kultstatus: Bereits zum achten Mal trifft man sich zum Kräftenessen auf dem Eis mit anschließendem Gelage im Parkrestaurant. Das erste Spiel endete mit einem Unentschieden, berichtet Siegfried Fleischmann, gefolgt von sechs Siegen in Folge für die Locken. Und wieder werden die „Glatzen“ alles daransetzen, endlich auch einmal zu gewinnen. Als zusätzlichen Anreiz haben die Spieler vereinbart, dass der Verlierer der Partie sich beim Fellbacher-Herbst-Festzug im Oktober 2009 der Bevölkerung präsentieren muss.

Spaß haben und Gutes tun, und das am ersten Tag des Jahres, ist das Motto der Glatzen und Locken. Die Einnahmen dieses Jahres kommen erneut der Spendenaktion 6666 der Fellbacher Zeitung zugute, die bereits seit vielen Jahren bedürftige Fellbacher unterstützt, die unversehndet in Not geraten sind. „Wir sind überzeugt, dass das gesammelte Geld hier bestens eingesetzt wird“,

sagt Fleischmann. Alle Einnahmen gehen zu 100 Prozent an diese Aktion und werden im Januar übergeben.

Nach den Rekordergebnissen der beiden Vorjahre hoffen die Wohltäter, auch diesmal wieder einen stattlichen Beitrag leisten zu können. Dafür sind möglichst viele Zuschauer nötig – in den vergangenen Jahren waren jeweils mehrere Hundert Besucher vor Ort, deren Interesse sich nicht immer auf den Sport richtete. Das Ereignis ist vielmehr eine Art Neujahrstreffen beim Glühwein für die ganze Bevölkerung geworden, bei dem man Freunden und Bekannten ein gutes neues Jahr wünschen kann.

In der Vergangenheit haben die Freunde schon insgesamt 27 000 Euro gesammelt. Empfänger waren stets Organisationen, die sich um Kinder, vorzugsweise um kranke Kinder, kümmern oder die in der näheren Umgebung von Fellbach oder in Fellbach angesiedelt sind, wie die Olgäle-Stiftung, die

„Spaß haben und Gutes tun am ersten Tag des Jahres“

Siegfried Fleischmann

Fröbelschule, der Förderverein zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder F.U.N.K und die Christiane-Eichenhofer-Stiftung.

Auch bei der Aktion 6666 sind es in starkem Maße Familien mit Kindern, denen in Notfällen geholfen wird.

Das Match beginnt am Donnerstag, 1. Januar, um 15.30 Uhr. Gespielt werden drei Drittel zu je 15 Minuten. Pro Mannschaft sind sechs Spieler einschließlich Torwart auf dem Platz. Sollte nach Ablauf der regulären Spielzeit keine Entscheidung feststehen, kommt es zum Penalty-Schießen. Gespielt wird in Straßenschuhen, der Schläger ist ein leicht modifizierter handelsüblicher Haushaltsbesen, und der Puck ist ein kleiner Kinderball.

In diesem Jahr wird es wohl um die Eisfläche herum etwas eng werden, da die Zuschauerreihen nicht wie im Vorjahr erwei-



Das Benefizspiel Glatzen gegen Locken ist ein beliebter Treff am 1. Januar.

Foto: Katja Edler

tert werden können – die Bauarbeiten südlich des Rathauses wirken sich bis auf den Kirchplatz aus. Den besten Blick auf die Eisbahn wird haben, wer rechtzeitig vor Beginn des Spiels da ist.

INFO: Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.glatze-locke.de. Für die Aktion 6666

gibt es Sonderkonten bei der Kreissparkasse Fellbach, Konto 2 189 352, BLZ 602 500 10, und bei der Fellbacher Bank, Konto 807 010, BLZ 602 613 29. Für Spenden über 50 Euro stellt die Arbeiterwohlfahrt automatisch eine Spendenbescheinigung aus, sofern eine Adresse angegeben ist. Bis 50 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg.